

Z[7286] In meinem Verlage erscheinen demnächst:

Zur Geschichte der Pest in Wien

1349—1898.

Vortrag

gehalten im Wiener Volksbildungsverein
am 17. Jänner 1899.

Von

Dr. Freiherr v. Krafft-Ebing.

Der Reinertrag ist der »Centralbibliothek«
in Wien gewidmet.

Preis ca. 75 S .

In dem engen Rahmen eines Vortrages entwirft der bekannte Gelehrte zunächst ein Bild jener schrecklichen Tage früherer Jahrhunderte, wo die in ihren Ursachen noch unerkannte Pest wie eine Geißel Gottes in der frohen Wienerstadt wütete, und zeigt dann bei Schilderung der Pesterkrankungen im letzten Jahre die greifbaren Fortschritte auf, welche die medizinische Wissenschaft inzwischen gemacht hat. Ich bitte die kleine Broschüre in den weitesten Kreisen bekannt zu machen.

Ueber die Einbettung des menschlichen Eies

und

das früheste bisher bekannte menschliche Placentationsstadium.

Von

Dr. Hubert Peters,

Docent für Geburtshilfe und Gynäkologie an
der Universität Wien.

Mit 14 lithographierten Tafeln und einer
Abbildung im Texte.

Preis ca. 12 M .

Die vorliegende Monographie beschäftigt sich mit einer wissenschaftlichen Frage, die im Vordergrunde des Interesses der Anatomen, Physiologen, Pathologen und Gynäkologen steht. Es wird in ihr ein Objekt erforscht, das bislang als Unikum dasteht. Die Schlüsse, welche es dem Autor zu ziehen gestattet hat, werden die wissenschaftliche Erkenntnis auf einem schwierigen Wege ein gut Stück weiterführen. Ich bitte um sorgfältige Beachtung dieser Novität. Der kleinen Auflage wegen à cond. nur in beschränktem Masse.

Lehrbuch der Hygiene.

Systematische Darstellung
der Hygiene und ihrer wichtigsten Unter-
suchungsmethoden.

Zum Gebrauche

für Studierende der Medicin, Physikats-
Candidaten, Sanitäts-Beamte, Aerzte, Ver-
waltungs-Beamte

von

Dr. Max Rubner,

o. ö. Professor der Hygiene an der Uni-
versität, Geh. Med.-Rath und Director der
Hygienischen Institute zu Berlin.

Mit über 260 Abbildungen.

6. Auflage.

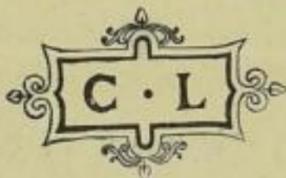
— Lieferung 2. —

Preis jeder Lieferung 2 M .

Auch Lieferung 2 dieses gut eingeführ-
ten Werkes liefere ich zur Feststellung der
Kontinuation gern in Kommission. Ich bitte
um Angabe Ihres Bedarfes.

Leipzig und Wien, 7. Februar 1899.

F. Deuticke.



Z[6566] Am 8. Februar erscheint:

Gyp
M. de Folleuil

★ Roman ★

Fr. 3.50 ord., M 1.90 no.

➔ **Anlieferung nur in Leipzig!**

Da dieser neue Gyp-Band in
größerer Anzahl als eine gewöhnliche
Novität gebraucht werden wird, ver-
senden wir denselben nur nach Maß-
gabe der einlaufenden Bestellungen.
Es sind also auch die geschäftigen
Firmen gebeten, uns Bestellzettel
(nach Leipzig) zu senden, die sonst
gewohnt sind, unsere Neuigkeiten
unverlangt zu erhalten. Bei Aus-
sicht auf Absatz bereitwilligst in
Kommission!

Hochachtungsvoll

Paris u. Leipzig.

Calmann-Lévy.



Z[7266]

Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Kriegsgeschichtliche Einzelschriften.

Herausgegeben

von

Großen Generalkabe.

Abtheilung für Kriegsgeschichte.

Heft 26.

**Der Kampf um Candia
in den Jahren 1667—1669**

von

Bigge,

Obersten und Kommandeur
des 7. Rheinischen Infanterie-Regiments
Nr. 69.

Mit 7 Karten, Plänen und Skizzen
in Steindruck.

2 M 25 S ord., 1 M 70 S netto.

Die Kriegsergebnisse um Candia haben einst das ganze christliche Europa und die muhamedanische Welt Jahrzehnte lang in Atem gehalten, und die dortigen Kämpfe erwarben sich eine noch bis fast in die Gegenwart hineinreichende sagenhafte Verühmtheit. Das rein kriegerische und militärische davon ist aber noch heute von vielseitigem Interesse, so daß die vorliegende Veröffentlichung der den Einzelschriften gestellten Aufgabe: „auf dem Gebiete der Einzelforschung und kritischen Betrachtung mitzuwirken an der Anregung und Förderung der in unserer Armee jederzeit mit Vorliebe gepflegten kriegsgeschichtlichen Studien“ weitest entspricht.

Der Darstellung zu gute kam eine eingehende Durchforschung des zahlreichen für die Kriegsgeschichte und die Geschichte der Kriegskunst wertvollen Materials des Geheimarchivs des Vatikans und der Archive zu Venedig und Turin; vorgefundene Berichte damaliger Mitkämpfer lieferten wertvolle Beiträge zur Kenntnis der Kriegführung des 17. Jahrhunderts, namentlich hinsichtlich des Festungskrieges; sie lehren zugleich die über das Zusammenwirken von Heeren und Flotten geltenden Anschauungen und den Einfluß der Seemacht auf die Ereignisse kennen.

Das Heft verdient die weiteste Beachtung und bitten wir um thätige Verwendung. Gef. Angabe des Bedarfs sehen wir entgegen.

Berlin, 7. Februar 1899.

E. S. Mittler & Sohn.